

Ilya Gringolts, Violine

Biografie

Expressiver, kompromissloser als Gringolts kann man kaum Geige spielen. (Süddeutsche Zeitung, Harald Eggebrecht)

Der Geiger Ilya Gringolts überzeugt mit hochvirtuosem Spiel und feinsinnigen Interpretationen und sucht dabei stets nach neuen musikalischen Herausforderungen. Als gefragter Solist widmet er sich neben dem großen Orchesterrepertoire auch selten gespielten sowie zeitgenössischen Werken; daneben gilt Ilya Gringolts' künstlerisches Interesse der historischen Aufführungspraxis. So schmücken virtuoseres frühes Repertoire von Paganini, Locatelli oder Leclair seine Konzertprogramme. Zu Beginn des Jahres erfolgte die Uraufführung seines Arrangements von Beethovens Diabelli-Variationen. Neue Werke von Peter Maxwell Davies, Christophe Bertrand, Bernhard Lang, Beat Furrer und Michael Jarrell wurden von ihm aus der Taufe gehoben; Im Sommer 2020 gründeten Ilya Gringolts und Ilan Volkov die I&I Foundation zur Förderung zeitgenössischer Musik, die Aufträge an junge Komponist*innen vergibt. Eine erste Serie kurzer Solowerke entstand bereits in der vergangenen Saison, darunter Werke von Yu Kuwabara und Sky Maclachlan, die auf BBC Radio Scottish und an der Accademia Chigiana erstmals zu hören waren.

Gemeinsam mit den Bamberger Symphonikern startete der Geiger beim Lucerne Festival in die aktuelle Saison und wirkte zudem als Solist beim Jubiläumskonzert zur Saisonöffnung des Ensemble Resonanz in der Elbphilharmonie mit; Weitere Einladungen führen ihn außerdem u.a. zu den Wiener Symphonikern, dem RSO Wien, dem Budapest Festival Orchestra, Lahti Symphony Orchestra, dem SWR Symphonieorchester sowie dem Tonhalle-Orchester in seiner Heimatstadt Zürich.

Ilya Gringolts konzertierte mit namhaften Orchestern wie dem Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks, BBC Symphony Orchestra, Los Angeles Philharmonic, NHK Symphony Orchestra, dem Israel Philharmonic Orchestra, Singapore Symphony Orchestra, Finnish Radio Symphony Orchestra, Royal Stockholm Philharmonic, St. Petersburg Philharmonic, dem Deutschen Symphonie-Orchester Berlin und dem Mahler Chamber Orchestra. Jüngste Höhepunkte waren gemeinsame Projekte mit dem Santa Cecilia Orchestra, dem Helsinki Philharmonic Orchestra, City of Birmingham Symphony Orchestra, Warsaw Philharmonic, sowie dem Orchestre National des Pays de la Loire. Play-Conduct-Projekte führten ihn jüngst mit dem Australian Chamber Orchestra, Franz Liszt Chamber Orchestra und in der Saison 2021/22 mit der Camerata Bern, dem Orchestra della Svizzera Italiana und dem Ensemble Resonanz zusammen.

Für seine mit dem Diapason d'Or und Gramophone Editor's Choice Award prämierte Einspielung von Locatellis II labirinto armonico (2021) leitete Ilya Gringolts das Finnish Baroque Orchestra ebenfalls vom Pult aus. Es folgte noch im selben Jahr die Solo-CD Ciaccona mit Werken von Bach, Pauset, Gerhard und Holliger, die ebenfalls den Gramophone Editor's Choice Award erhielt. Seiner umfangreichen Diskografie mit hochgelobten CD-Produktionen u.a. für die Deutsche Grammophon, BIS und Hyperion, beinhaltet auch die von der Kritik gefeierte Einspielung von Paganinis 24 Capricen für Violine solo sowie den zweiten Teil seiner Einspielung des kompletten Violinwerks von Strawinsky (2018), aufgenommen mit dem Orquesta Sinfónica de Galicia unter Dima Slobodeniouk und ausgezeichnet mit dem Diapason d'Or.

Als Primarius des Gringolts Quartetts feierte er Erfolge unter anderem bei den Salzburger Festspielen, beim Lucerne Festival, dem Edinburgh Festival, dem Concertgebouw Amsterdam, der Philharmonie Luxembourg, der Elbphilharmonie Hamburg, dem Konzerthaus Dortmund oder dem Teatro La Fenice in Venedig. Als äußerst geschätzter Kammermusiker arbeitet Ilya Gringolts auch regelmäßig mit Künstlern wie James Boyd, Itamar Golan, Peter Laul, Aleksandar Madzar, Nicolas Altstaedt, Christian Poltera, David Kadouch, Antoine Tamestit und Jörg Widmann zusammen.

Nachdem er zunächst Violine und Komposition in St. Petersburg bei Tatiana Liberova and Zhanneta Metallidi studiert hatte, setzte Ilya Gringolts sein Studium bei Itzhak Perlman an der Juilliard School fort. Er ist bis heute jüngster Gewinner des internationalen Violin-Wettbewerbs Premio Paganini (1998) und war BBC New Generation Artist der ersten Stunde. Neben seiner Tätigkeit als Professor an der Zürcher Hochschule der Künste wurde ist Ilya Gringolts ab 2021 an die renommierten Accademia Chigiana in Siena berufen. Er spielt eine Violine von Stradivari (1718 „ex-Prové“).

Saison 2021/22

Wir bitten Sie, diese Biografie unverändert abzudrucken. Auslassungen und Veränderungen sind nur nach Rücksprache mit dem Management gestattet.

https://karstenwitt.de/kuenstler_in/ilya-gringolts

Dokument erstellt am 23/03/2022 06:03

de.karstenwitt.com